

Rondo a Capriccio.

(Die Wuth über einen verlorenen Groschen, ausgetobt in einem Capriccio.)

„Die Veranlassung zur Schöpfung dieses Tonstücks war folgende: Beethoven vermisste auf seinem Schreibtische einen Groschen; über diesen Verlust gerieth er, der überdies durch den Widerspruch seiner Dienerin Gereizte, derart in Wuth, dass er Papiere und Bücher vom Tische warf, den verlorenen Gegenstand hastig suchend. Durch diesen Paroxismus entstand diese charakteristische Composition, die Beethoven, wie oben angeführt, überschrieb.